



Energiewende Vaterstetten informiert

Tipps, Tipps, Tipps.....

Tipps zum Energiesparen, zur Gebäudesanierung und zur Umstellung auf erneuerbare Energien gibt es in großer Zahl. Dies zeigt, dass die Themen Klimaschutz und Umgang mit Energie beim Bürger angekommen sind. Die Energiewende Vaterstetten möchte Sie aber nicht mit weiteren Litaneien von Tipps überhäufen, sondern ihnen dabei helfen, sich in dem Dschungel von Informationen zurechtzufinden. Dabei bemühen wir uns um eine sachliche und objektive Einschätzung von Aussagen (unter anderem auch bei der Entwicklung eines Energie-Konzeptes für unsere Gemeinde, das bei uns zur Zeit in Arbeit ist). Wenn auch die meisten der gegebenen Empfehlungen und Tipps sinnvoll und zielführend sind, ist eine kritische Bewertung unbedingt erforderlich, denn manche Aussagen und Schlussfolgerungen sind verbogen oder ganz einfach falsch, selbst wenn sie auf „richtigen“ Zahlen beruhen. Gründe für mangelnde Objektivität kann man sich ja durchaus vorstellen: von Naivität und blindem Eifer bis hin zu extremen politischen und wirtschaftlichen Interessen. Beliebte Tricks sind das Jonglieren mit Prozentzahlen und das Heranziehen falscher Bezugswerte. Hierzu ganz kurz zwei Beispiel:

Sparen bei der Beleuchtung bringt nichts, denn im Haushalt macht die Beleuchtung weniger als 2 % des Endenergieverbrauchs aus, wird oft behauptet. Die Zahl stimmt ungefähr, die Schlussfolgerung auch ??? Gegenrechnung: Verzichtet jeder der 37 Millionen Haushalte in Deutschland auf den Betrieb nur einer Brennstelle von 60 Watt, dann reduziert sich der Leistungsbedarf um 2220 MW. Das heißt, man könnte auf 3 große fossile Kraftwerke mit 700 bis 800 MW Leistung verzichten (vor allem, wenn die eingesparte Brennstelle auch zu Spitzenlastzeiten im Winter betrieben worden wäre, was ja anzunehmen ist). Ist das keine Einsparung, die fast keine Komforteinbuße bedeutet und nur etwas Nachdenken erfordert?

Elektrisch beheizte Häuser benötigen im Vergleich zu brennstoffbefeuert Zentralheizung nur maximal 2/3 an Endenergie, heißt es im Prospekt eines Anbieters für Elektroheizungen. Die Zahl mag für intelligent gesteuerte Systeme stimmen, nur: Entscheidend für Energieeinsparungen ist nicht der Endenergieverbrauch sondern der Primärenergieverbrauch, und der ist leider bei unserem Energiemix des Stroms um ca. den Faktor 2.5 höher als der Endenergieverbrauch (wegen des sehr hohen Anteils von thermischen Kraftwerken mit Wirkungsgraden von ungefähr 40 %). Damit ergibt sich in diesem Beispiel keine Energieeinsparung, sondern ein Mehrverbrauch von 67% gegenüber fossiler Beheizung.

Wenn Sie ähnliche oder andere Tricks gefunden haben, lassen Sie es uns wissen unter info@energiewende-vaterstetten.de

Vorträge des Forums Energiewende im Rathaus Vaterstetten, jeweils um 19.30 Uhr:
(Einzelheiten in der Juni-Ausgabe)

Mittwoch, 15. Juli Wie kommt die Wärme in mein Haus?

Verteilung regenerativer Energien mit Wärmenetzen
Vortragende: Thomas Bauer und Claus Schulte
(beide Geschäftsführer von Ingenieurbüros)

Mittwoch, 29. Juli Praktizierte Energiewende

Erfahrungsbericht über 6 Jahre Geothermie in Unterschleißheim
Vortragender: Gerhard Bauer, Geschäftsführer der ITW Unterschleißheim

Ihre Energiewende Vaterstetten.

Weitere Info: www.energiewende-vaterstetten.de
oder W. Frisch, Tel 08106 8501